

11

EXPERTEN
TREFFEN
FRANKFURT/MAIN
08. FEBRUAR 2020



Drei Patientengenerationen im Fokus der Schönheit

Auch im neuen Jahrzehnt kamen die Fachtteilnehmer beim 11. Merz Aesthetics Expertentreffen am 8. Februar 2020 angesichts des breiten Themenangebotes und der praktischen Demonstrationen auf ihre Kosten. Im Fokus standen drei Patientengruppen: die Millennials, die Generation X und die Babyboomer. Welche altersspezifischen Charakteristika und anatomischen Strukturen innerhalb der drei Generationen zu beachten sind und welche Produkte zur Hautrevitalisierung, Konturierung, „Rejuvenation“ und „Restoration“ zum Einsatz kommen, veranschaulichten die Referenten in ihren Vorträgen und bei ihren Live-Behandlungen.

Selfie-Alarm: Fokus Filler

Den Auftakt machten Steffen Giesse, Facharzt für Chirurgie und Experte für Ästhetische Medizin, Ludwigshafen am Rhein, und der Anatom Prof. Dr. Thilo Schenck, München. Bei einer Live-Demonstration unter dem Motto „Beautification für Millennials – Prävention und Revitalisierung“ wurden bei einer 33-jährigen Probandin die Wangen, Lippen, Glabella sowie die Augenbrauen behandelt.

„Gerade die Selfie-Kultur verlangt nach ebenmäßiger und glatter Haut, schönen Lippen, einer schön geformten Kinn-Kiefer-Linie sowie betonten Wagenknochen,“ erklärte Giesse. Zum Einsatz kamen in seiner Demonstration der neue Beauty Booster Belotero® Revive – eine injizierbare Kombination aus Hyaluron und Glycerin zur

Revitalisierung der Haut, das neue Belotero® Lips, ein Hyaluronfillerduo zur natürlichen Formung und Konturierung der Lippen sowie das einzigartige mikrofokussierte Ultraschallverfahren mit integrierter Visualisierung (Ultherapy® – kurz: MFU-V) zur natürlichen Anhebung der Augenbrauen für einen wachen Blick und strahlende Augen.

Millennials bzw. auch Gen Y wird die Generation genannt, die zwischen 1980 und 2000 geboren ist. Der Name ist Programm, das „Y“ wird im Englischen wie „Why“ ausgesprochen: Diese Generation hinterfragt also viel und sieht ihr Selbst- und Fremdbild in der heutigen, vermeintlich perfekten Social Media-Welt sehr selbstkritisch. „Und wir als Behandler erkennen auch in der Ästhetischen Medizin, dass eben diese Millennials einen an-

Abb. 1: (V.l.n.r.) Dr. Yael Adler (Moderatorin der Veranstaltung), Philip Burchard (Merz), Dr. Jani van Loghem (Referent, Amsterdam), Olga Avdoshina (Merz), Prof. Dr. Thilo Schenck (Referent, München), Dr. Tatjana Pavicic (Referentin, München), Martin Kruggel (Merz), Andreas Meyer (Merz), Dr. Sonja Sattler (Referentin, Darmstadt), Steffen Giesse (Referent, Ludwigshafen am Rhein), Dr. Konstantin Frank (Referent, München).

deren Zugang zu Botulinumtoxin, Fillern und Co. haben“, erläutert Giesse. Millennials wünschen sich den perfekten Glow und eine Verbesserung des Gesichtsausdrucks im Sinne des Erhaltens und Vorbeugens. Viele der jungen Patientinnen möchten daher ästhetische Behandlungen in Anspruch nehmen, obwohl noch kein Alterungsprozess sichtbar ist. Die Mitzwanziger wollen dezente Behandlungen, um den Alterungsprozess frühestmöglich zu stoppen und Falten gar nicht erst aufkommen zu lassen. Ein ebenes und glattes Hautbild, ein frisches Aussehen und ein offener, wacher Blick sind ihnen wichtig, so der Mediziner.

Botulinumtoxin

Der Wunsch der Millennials ist es, ihren natürlichen Gesichtsausdruck zu bewahren, eine gute Restmimik zu behalten sowie Faltenbildung an Stirn und erste Krähenfüße zu reduzieren. Zur Anwendung können Mikroinjektionen mit Botulinumtoxin (Incobotulinumtoxin A, Bocouture®) kommen. Das Ergebnis wirkt bei fachgerechter Anwendung sehr natürlich, da die aktive Bewegung der Gesichtsmuskulatur erhalten bleibt.

Die Generation X will mehr Volumen

Die Generation X umfasst die Jahrgänge ab 1965 bis in die frühen 1980er-Jahre und liegt damit zwischen den Millennials und den Babyboomer. Die Generation X braucht meist mehr Volumen und Kontur, um ihre jugendliche Ausstrahlung zu erhalten. Dr. Jani van Loghem, Amsterdam, zeigte live in seiner Demonstration an einer 53-jährigen Probandin die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten zur Rejuvenation. Im Mittelpunkt stand die Hautstraffung und -verjüngung von Gesicht, Hals und Dekolleté mittels Ultherapy®, die Augmentation im Wangen- und Schläfenbereich (Belotero® Volume) sowie die Konturierung der Kinn-Kiefer-Linie mit Radiesse®. Welche beeindruckende Rolle hierbei Licht und Schatten beim Definieren, Akzentuieren und Highlighten einnehmen, zeigte der Top-Spezialist auf dem Gebiet der Hyaluron- und Calciumhydroxylapatit-Injektionstechniken in seiner Präsentation.

Schönheit kennt kein Alter: Was Babyboomer wollen

Die geburtenstarke Generation der Babyboomer, geboren zwischen 1946 und 1964, will auch weiterhin attraktiv, fit und jugendlich aussehen. Sie wendet sich an Dermatologen und Ästhetik-Mediziner, um deutliche Hautalterungserscheinungen korrigieren zu lassen. Hier

steht das Wiederherstellen von Kontur und Volumen sowie die Hautstraffung meist im Vordergrund der nicht-operativen Verfahren. Dass Schönheit kein Alter kennt, veranschaulichte Dr. Tatjana Pavicic bei einer 60+ Probandin. Im Fokus der hautstraffenden und hautverjüngenden Maßnahmen im Gesicht stand der kombinierte Einsatz von Ultherapy® und einem Dermalfiller auf Calciumhydroxylapatit-Basis (Radiesse®) zur zusätzlichen Stimulation der Kollagensynthese zur oberflächlichen Glättung der schon reiferen Haut. Mit dem Hyaluronanfiller Belotero® Volume können unter anderem die Wangen augmentiert und die Nasolabialfalten gefüllt werden. Zudem favorisiere sie in der Regel auch oberflächliche Injektionen unter Anwendung der sog. Blanching-Technik, die nur mit einem niedrigviskosen Hyaluronanfiller wie Belotero® Balance optimal möglich sei, da dieser sehr oberflächlich in die Dermis injiziert werden kann, ohne den gefürchteten Tyndall-Effekt auszulösen, erklärte die Expertin. So ließen sich mitteltiefe Falten effektiv glätten und so zu einem positiven Gesichtsausdruck beitragen.

Kontakt

Merz Pharmaceuticals GmbH

Eckenheimer Landstraße 100
60318 Frankfurt am Main
Tel.: 069 1503-0
Fax: 069 1503-200
contact@merz.de
www.merz-aesthetics.de



Abb. 2: Während der Live-Demonstration von Steffen Giesse.